



**HENKELTOPF
THEATERMASKEN GUSTAV
GURSCHNER K.K. KUNST-
ERZGIESSEREI UM 1904**

Kleiner Henkeltopf mit zwei Theatermasken,
Entwurf Gustav Gurschner, Ausführung K.K.
Kunst-Erzgießerei Wien, um 1904, Bronze
patiniert, signiert

Gustav Gurschner gehört zu den bedeutendsten Bronziers des Wiener Jugendstils. Oftmals keltische Motive verwendend, hat er zuerst als Mitglied der Wiener Secession und dann des Hagenbundes für das Wiener Kunsthandwerk um 1900 seine unverkennbare Formensprache beigesteuert.

Die vorliegende Henkelvase fällt in die Gruppe von Gurschners Kleinplastiken, zu denen künstlerisch gestaltete Gebrauchsgegenstände, figurale Skulpturen und diverse Bronzegefäße zählen. In seiner Form angelehnt an einen altertümlichen Kesseltopf, zieren hier zwei grimassenschneidende Köpfe das Gefäß. Mit ihren aufgeblähten Wangen und grotesken Mienen erinnern sie an Theatermasken der antiken Komödie. Dieser Bezug zu Kostümierung und Lustbarkeit mag wohl der Grund gewesen sein, weshalb gerade dieses Modell beim Wiener Jägerball des Jahres 1905 als Ballspende gereicht wurde. Solche kunstvollen Souvenirs waren Geschenke des Veranstalters und sollten die Besucher an ein bestimmtes gesellschaftliches Ereignis erinnern. Mit der originellen, plastischen Gestaltung stellt Gustav Gurschner auch mit dieser Bronzearbeit seine Vielseitigkeit eindrucksvoll unter Beweis.







